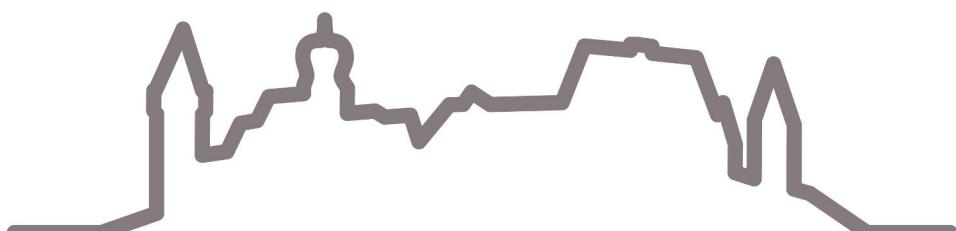


Frieden
beginnt
bei mir.



Jahresbericht 2023



caritas coburg
Stadt und Land



VORWORT



Der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V. ist mit all seinen Diensten und Einrichtungen ein attraktiver Arbeitgeber und Anbieter vielseitiger karitativer Hilfen in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie, Senioren und Pflege, sozialraumorientierte Arbeit und Beratungsdiensten.

Diese vielfältigen Aufgaben können nur durch Menschen geleistet werden, die bereit sind, sich für andere Menschen einzusetzen entsprechend unserem Leitbild „Not sehen - und handeln“. Unsere Mitarbeitenden bringen ihre hohe Professionalität und ihre Persönlichkeit täglich in ihre Arbeit mit ein. Daher sind wir auf engagierte Mitarbeitende angewiesen, die zusammen die qualitative Arbeit der Caritas weiterführen und weiterentwickeln wollen.

Der vorliegende Jahresbericht 2023 gibt einen umfassenden Überblick über die Vielfalt und Komplexität unserer karitativen Arbeit. Vertrauensvolles Miteinander und gemeinsames Handeln, das ist der Schlüssel unserer erfolgreichen Arbeit. Die Mitarbeitenden haben Wege gefunden mit viel Kraft, Kreativität und Durchhaltevermögen den bedürftigen Menschen zu helfen und dafür gilt ihnen meine größte Anerkennung und Dank.

Weiterhin gilt mein Dank der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Danke auch an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie Spendern und Förderern und allen, die mit uns vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Coburg, im Januar 2024

A handwritten signature in blue ink that reads "H. Beckering".

Hermann Beckering
Vorstandsvorsitzender



Frieden beginnt bei mir.

Das Jahresthema der Caritas-Kampagne steht im Jahr 2024 unter dem Motto:

„Frieden beginnt bei mir - Caritas in Kriegs- und Krisenzeiten – Für Frieden und Versöhnung“

Wir befinden uns in einer von Krisen und Kriegen geprägten Zeit. Die Corona Pandemie hat in unserem gesellschaftlichen Leben Spuren hinterlassen. Der Ukraine-Krieg ist für uns alle spürbar und erlebbar. Menschen aus der Ukraine fliehen vor dem Krieg. Viele Flüchtlinge suchen bei uns Zuflucht vor Verfolgung, Ausgrenzung, Hunger und Elend.

Wir müssen uns Auseinandersetzen mit wirtschaftlichen Herausforderungen, Inflation, steigenden Energiekosten, steigenden Mieten und Lebenshaltungskosten.

Wir erleben Menschen, die in unserem Alltag ausgegrenzt, einsam und verlassen sind.

Wir spüren Verunsicherung, Angst vor der Zukunft, Sorge um unseren Mitmenschen.

Viel Vertrautes ist verlorengegangen, manches wirkt perspektivlos.

Der soziale Frieden wird gestört und in Frage gestellt, wenn Menschen sich ungerecht behandelt, in ihren Rechten übergangen oder in Ihrer Existenz bedroht fühlen.

Die Caritas ist gefordert sich für Menschen einzusetzen, die von wirtschaftlichen, sozialen und emotionalen Auswirkungen der Krisen be-

troffen sind. Die Caritas trägt dazu bei, dass die Menschen nicht aus dem Blickwinkel der Gesellschaft verschwinden. Sie hat auch den Auftrag, sich einzumischen, auf Ungerechtigkeiten hinzuweisen, sich für bessere Lebensbedingungen einzusetzen und zum Frieden in unserer Gesellschaft beizutragen.

Frieden geht uns alle an. Friede ist nur möglich, wenn wir uns mit dem Anderen, dem Gegenüber auseinandersetzen, wenn wir versuchen zu verstehen.

Frieden kann überall beginnen. In der kleinen Geste im hektischen Alltag, im beratenden Gespräch während einer Lebenskrise oder im Lindern von Not.

Wir erleben aber auch Hass, Gewalt, Diskriminierung, Ausgrenzung und Populismus.

Gerade jetzt und hier gilt es: Es gibt keine einfachen Antworten. Keine einfachen Lösungen. Vielmehr ist es in der Vielschichtigkeit der sich gegenseitig verstärkenden Krise bedeutsam, dass wir friedvoll mit den anderen umgehen. Aufstehen, Position beziehen gegen Gewalt, Diskriminierung, Hass und Hetze.

Frieden ist nicht einfach. Er muss immer wieder gestärkt, belebt und verteidigt werden.

Als Caritas setzen wir uns überall für Frieden und Versöhnung ein. Daran arbeiten unsere Mitarbeitenden jeden Tag. Denn ohne Frieden gibt es keine Zukunft.

Nur gemeinsam können wir Erfolg haben - auf unserem Weg zu mehr Frieden.

Norbert Hartz

Norbert Hartz
Geschäftsführer
Vorstandsmitglied

NEWS

Im Januar 2024 wurde das Caritasverbandshaus II – Pflege und Betreuung feierlich eröffnet. Die wachsende Nachfrage nach Dienstleistungen und Einrichtungen der Caritas machte deutlich, dass die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichten.

Der Caritasverband Coburg hat sich in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt. Neue Einrichtungen wurden geschaffen, Beratungsstellen erweitert und innovative Projekte umgesetzt. Als Vorreiter im sozialen Bereich stellt sich die Caritas den gesellschaftlichen Herausforderungen, erkennt Notlagen und entwickelt entsprechende Hilfsangebote.

In der Region Coburg wird die Caritas als verlässlicher Partner wahrgenommen. Ihre Qualität, Beständigkeit und Verlässlichkeit werden geschätzt und anerkannt. Gerade in Zeiten von Veränderungen und Unsicherheiten ist es wichtig, als sozialer Träger Präsenz zu zeigen und den Herausforderungen aktiv zu begegnen.

Dazu gehört auch die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen, einschließlich attraktiver Arbeitsplätze und der Förderung sowie Betreuung der Mitarbeitenden. Die Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten ist dabei von zentraler Bedeutung.

Die Verbandshäuser I und II werden künftig verschiedene Schwerpunkte deutlicher und präsenter machen, um die vielfältigen Aufgabenbereiche der Caritas sichtbar zu machen.



NEWS

Caritasverbandshaus I – Geschäftsstelle und Beratung

Ernst-Faber-Str. 12, Coburg

In der Geschäftsstelle des Caritasverbandes, mit der Geschäftsführung, dem Personalreferat und der Buchhaltung, wurden ausreichend Büros und Besprechungsräume geschaffen. Hier finden auch die Schuldner- und Insolvenzberatung, die Soziale Beratung und die Flüchtlings- und Integrationsberatung Platz. Die räumliche Nähe erleichtert den Austausch und schafft notwendige Ressourcen. Der CariMarkt, mit dem Schulmateriallager "Grünstift" und dem Kleiderladen "Angezogen", wurde erweitert, um Begegnungs- und Beratungsmöglichkeiten zu fördern.

Caritasverbandshaus II – Pflege und Betreuung

Ketschendorfer Str. 80, Coburg

Für die Sozialstation der Caritas und den Betreuungs- und Vormundschaftsverein wurden wegweisende Räumlichkeiten geschaffen. Neben ausreichenden Büroräumen gibt es Lagerräume, Besprechungsräume und Pausenräume. Die Einrichtung digitaler Arbeitsplätze für das Pflegepersonal, Büros für Auszubildende und Schulungsräumlichkeiten wurde ebenfalls berücksichtigt. Auch ökologische Aspekte wurden bedacht, mit einer ökologischen Hausanierung, Ladesäulen für E-Mobilität, Fahrradstellplätzen und einer Photovoltaikanlage.

Die Anmietung dieses Gebäudes stellt sicher, dass die Caritas für die Zukunft gut aufgestellt ist. Modern ausgerichtete Arbeitsplätze wurden geschaffen. Räumlichkeiten sind aber nur der Rahmen für unsere Arbeit. In diesen Häusern kann dadurch auch in Zukunft viel Gutes bewirkt werden. Die Caritas wird weiterhin den Menschen in Not zur Seite stehen und somit zum Frieden beitragen.

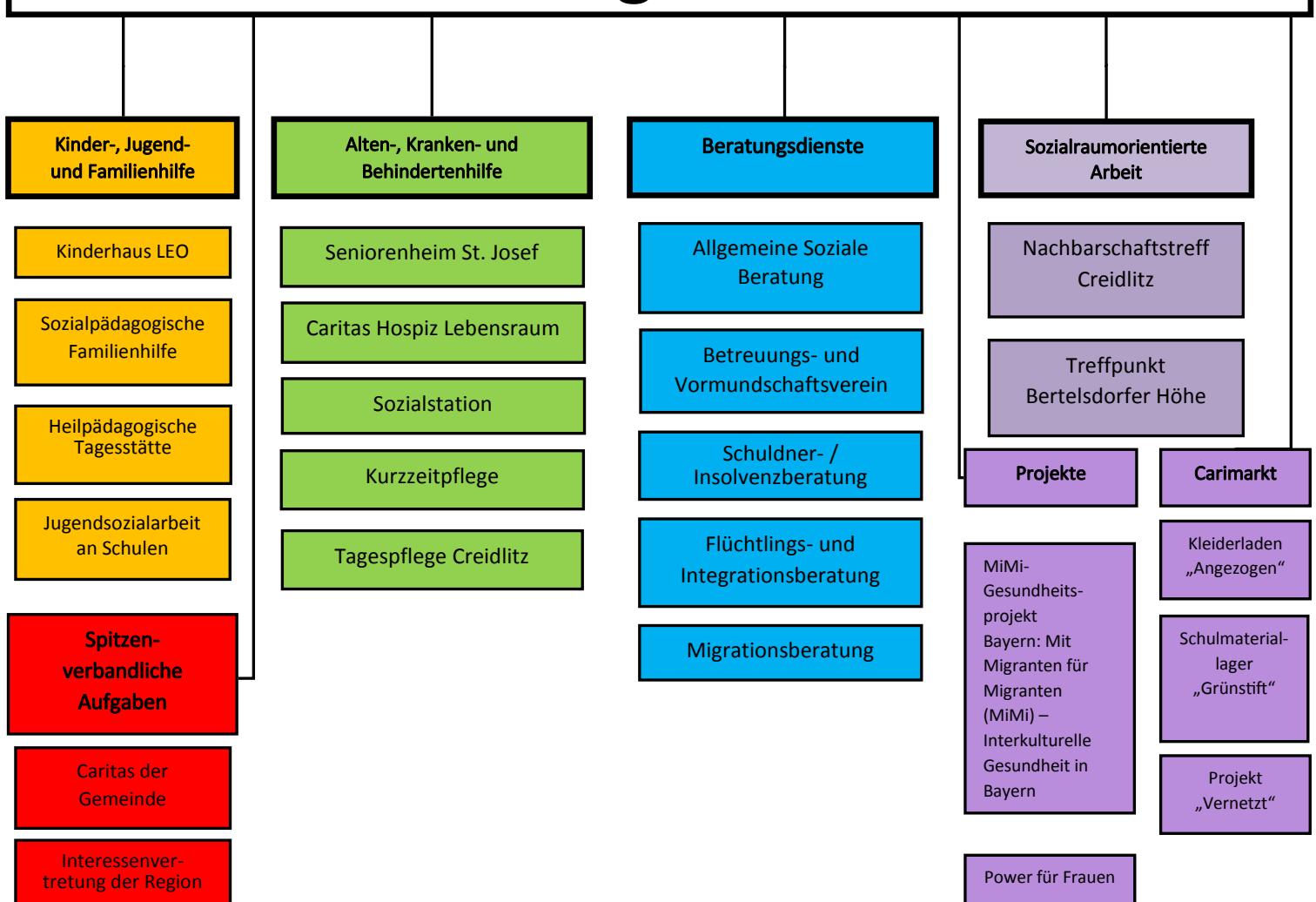


Caritas



vor Ort

Caritas Coburg Stadt und Land



Wer wir sind:

Das Caritas-Kinderhaus Leo ist eine Kindertagesstätte, welche von Kindern von 10 Monaten bis zum Schuleintritt besucht wird. Es gliedert sich in die Bereiche Krippe und Kindergarten. Aktuell besuchen 78 Kinder unser Kinderhaus. Diese werden von 15 pädagogischen Fach- und Ergänzungskräften begleitet.

Was wir Ihnen bieten:

Das Kinderhaus ist aktuell von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr geöffnet.

Das Fundament unserer pädagogischen Arbeit bildet die Reggio – Pädagogik.

Seit 2008 sind wir als Familienstützpunkt zertifiziert und seit 2016 beteiligen wir uns am Bundesprogramm, mittlerweile Landesprogramm, „Sprach – Kitas“.

Wie Sie uns erreichen:

Caritas Kinderhaus Leo
Leopoldstr.11
96450 Coburg
 09561 / 26812
 kinderhaus.leo@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Ansprechpartnerin:

Carolin Schmidt,
Einrichtungsleitung

Kinderhaus LEO



„Je mehr Möglichkeiten wir Kindern bieten, desto größer wird ihre Motivation und desto reicher ihre Erfahrungen“
Loris Malaguzzi, italienischer Pädagoge und einer der Begründer der Reggio Pädagogik

In den letzten 12 Monaten strukturierten wir die einzelnen Stockwerke um, legten neue Gruppennamen fest und setzten uns mit verschiedenen Fragestellungen wie „Welches Material benötigen wir, um Selbstbildungsprozesse zu aktivieren?“ oder „Wie müssen Räume gestaltet sein, um anregend zu wirken?“ auseinander. Unsere ältesten Kinder bezogen das dritte Stockwerk und haben nun ein Reich für sich.

CoMIDA DAY 2023

Großer Andrang herrschte an unserem Comida Day in und um das Kinderhaus. An verschiedenen Mitmachstationen konnten die Kinder ihren Eltern zeigen, womit sie sich im Kinderhausalltag beschäftigen. Es wurde mit Ton modelliert, Schaum geschmiert, mit Licht und Schatten exploriert, musiziert, gebaut und konstruiert. Zwischen den Aktionen stärkten sich alle Kinder und Eltern am reichhaltigen mitgebrachten Buffet.

Highlights

Besondere Highlights waren das Mode Projekt des Kindergartens und das Fridolin Projekt des Frauennotruf Coburg e.V.. Gemeinsam feierten wir den Welttag des Buches und machten uns auf verschiedenen Exkursionen mit unserer Umwelt vertraut. Unser Licherfest mit Martinsspiel fand in diesem Jahr auf Grund des Regens im Haus statt und natürlich besuchte uns auch der heilige Nikolaus am Nikolaustag.

Was erwartet uns 2024?

Im neuen Jahr wollen wir unser Augenmerk verstärkt auf die alltagsintegrierte Sprachbildung legen. Hier steht die Unterstützung und Begleitung der natürlichen Sprachentwicklung aller Kinder in allen Altersstufen im Mittelpunkt.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Wer wir sind:

Die Fachkräfte der AEH unterstützen Familien mit minderjährigen Kindern, die aufgrund biographischer, psychosozialer und ökonomischer Bedingungsfaktoren ein komplexes und hochgradiges Belastungsmuster aufweisen. Der überwiegende Teil der Zielgruppe besteht aus einkommensschwachen und sozial benachteiligten Familien. Es werden ausschließlich Familien unterstützt, die durch das Jugendamt vermittelt wurden.

Was wir Ihnen bieten:

Die Aufgabenstellungen der AEH beinhalten nach SGB VII u.a.

- Erziehungsbeistandschaft §30*
- Sozialpädagogische Familienhilfe §31*
- Eingliederungshilfe für seel. Behinderte Kinder u. Jugendliche §35a*
- Hilfen für junge Volljährige §41*

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband Coburg e.V.
Ketschendorfer Str. 80
Leopoldstraße 29
96450 Coburg
☎ 09561 / 8144-0
✉ info@caritas-coburg.de
🌐 www.caritas-coburg.de

Ansprechpartner/-in:

➤ Stadt
Christine Volkert/
Sandra Edelmann

➤ Landkreis
Sonja Schwab/
Gerhard Müller

Ambulante Erziehungshilfe

Die Zielgruppe **Ambulanter Erziehungshilfen** zählt überwiegend nicht zur Klientel von Beratungsstellen und Psychotherapie. Bedingungsfaktoren für dieses Phänomen sind u.a. neben organisatorischen und finanziellen Schwierigkeiten oftmals ein äußerst niedriges Hoffnungspotential.

Einen Schwerpunkt der Beratungsgespräche im Jahr 2023 bildeten die Konflikte zwischen Eltern und ihren jugendlichen Kindern. Gerade in Familien, die über Jahre multiple Belastungen aufweisen, bedürfen Jugendliche und ihre Eltern besondere Unterstützung dabei, Bewusstsein für eigene Intentionen und Verständnis für die jeweils andere Seite zu entwickeln.

Da ist vielfach die Angst der Eltern, ihr Kind drohe im Leben zu scheitern. Damit im Zusammenhang stehen die Selbstvorwürfe z.B. hinsichtlich mangelnder erzieherischer Durchsetzungsfähigkeit, Versagen notwendiger Zuwendung aufgrund von Überforderung (z.B. in Folge von Alleinerziehung, Suchterkrankung), Phasen schwerer Partnerschaftskonflikte, fehlender eigener beruflicher Qualifizierung und Einkommensschwäche. Vor diesem Hintergrund neigen die Eltern in besonderem Maße dazu, ihrem jugendlichen Kind eigene Lebensentwürfe aufzuzwingen.

Gegen diesen elterlichen Übergriff wehrt sich das Kind zurecht und grenzt sich ab. Zugleich sind Jugendliche aus hochbelasteten Familien oftmals auf umfassende Hilfestellung angewiesen, um gerade den Übergang vom Schulbesuch ins Erwerbsleben zu meistern.

Die Fachkräfte der **Ambulanten Erziehungshilfe** beraten Eltern und Kinder in dieser krisenhaften Phase, informieren und ermutigen zu Hilfen z.B. seitens Schulen, Arbeitsagentur und Jobcenter, begleiten zu Beratungsterminen und kooperieren mit den am Hilfeleid beteiligten Fachkräften.

Wer wir sind:

Die Heilpädagogische Tagesstätte Francesco ist ein Angebot der Jugendhilfe in Coburg in Trägerschaft des Caritasverbandes Coburg. Wir betreuen und fördern Schulkinder in einer Gruppe mit neun Kindern bis 14 Jahren, die im Schul- und Lernbereich, sozial-emotional, motorisch, sprachlich, lebenspraktisch und im familiären Bereich Auffälligkeiten zeigen, denen durch ambulante Maßnahmen nicht ausreichend begegnet werden kann und für die eine teilstationäre Unterbringung notwendig erscheint. Die Verweildauer beträgt in der Regel zwei Jahre.

Was wir Ihnen bieten:

- Elternberatung nach systemischem Ansatz
- Betreuung und Förderung durch sozialpädagogisches Fachpersonal
- individuelle heilpädagogische Angebote
- Bezugsbetreuersystem
- intensive und individuelle Schul- und Lernförderung
- Erfahrungen im sozialen Umfeld
- Einzelförderung durch den therapeutischen Fachdienst
- Zirkuspädagogik
- Ferienprogramme mit Ausflügen in der Umgebung
- Kooperation mit dem HSC 2000 Coburg, Besuche von Heimspielen mit den Kindern (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben)
- gartenbasiertes Lernen

Wie Sie uns erreichen:

HPT Francesco
Leopoldstraße 29
96450 Coburg
☎ 09561 / 24769
✉ hpt@caritas-coburg.de
🌐 www.caritas-coburg.de

Ansprechpartner:

Wolfgang von Berg,
Einrichtungsleitung

Heilpädagogische Tagesstätte Francesco (HPT)

Highlights des vergangenen Jahres:

- Winterferien Faschingsfeier in der Gruppe
- Osterferien mit Ostereiersuche auf der Burgruine Bramberg
- Pfingstferienprogramm mit regionalen Ausflügen (kindbezogene Aufbereitung-Heimatkunde)
- Sommerferienprogramm mit Besuchen von Burgruinen z.B. Burgruine Raueneck, Sagenwanderungen, unterschiedlichen Freibädern und Spielplätzen, zB. Wasserspielplatz Weismain
- Höhlenwanderungen in der fränkischen Schweiz
- Halloweenparty in den Herbstferien
- Elternabend mit Kindern
- Vorbereitung und Durchführung der Weihnachtsfeier mit Eltern und Kindern
- Beschäftigungen mit Zirkusmaterialien wie Umgang mit Feuer, über Glasscherben gehen usw.
- Pflege unseres Lehrgartens
- Bastel- und Werkaktionen

Beschult wurden die Kinder in Grund-, Mittel-, Förder- und Realschule. Unser Pfingst- und Sommerferienprogramm gestalteten wir mit verschiedenen Bastel- und Werkaktionen, Spielplatzbesuchen und Ausflügen in die heimatliche Umgebung abwechslungsreich. Das Jahr 2023 schlossen wir mit einer Weihnachtsfeier mit den Kindern und deren Familien ab.

Erfreulich ist, dass wir im Jahr 2023 den Kindern ein hohes Maß an Normalität im Alltag nach der langen Corona Pandemie bieten konnten.

2023 wurden insgesamt 14 Kinder (11 Jungs und 3 Mädchen) im Alter von 7 bis 11 Jahren betreut. 6 Kinder wurden im Jahresverlauf neu aufgenommen, 4 Maßnahmen wurden beendet. Neubelegungen können über das gesamte Jahr stattfinden.

Ausblick aufs neue Jahr:

Wir blicken optimistisch auf das Jahr 2024 und hoffen, den Kindern gänzlich Normalität vermitteln zu können, damit sie den notwendigen Halt und Geborgenheit ganzjährlich bei uns erfahren. Geplant sind weiterhin Besuche der Handballspiele unseres Heimsportvereins HSC 2000 Coburg.

Zirkuspädagogik wird weiterhin angeboten. Aufgrund der zum Teil schweren Traumata der Kinder allerdings auch zukünftig im kleinen Rahmen in Ferienangeboten. Die Kinder üben mit Zirkusmaterialien und zeigen ihr Können im geschützten Rahmen in der Gruppe.

Wer wir sind:

Die Jugendsozialarbeit an der Grundschule „Heubischer Straße“ in Neustadt ist ein Angebot der Jugendhilfe, kostenlos, freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht.

Was wir Ihnen bieten:

Einzelfallhilfe und Beratung, z.B. bei schulischen Problemen, Schulängste, Lernschwierigkeiten, Streit in der Familie, Erziehungsfragen, Präventionsmaßnahmen.

Wie Sie uns erreichen:

JaS Grundschule
Heubischer Straße 30
96465 Neustadt



☎ 09568 / 8968959
☎ 0151 / 23666442
✉ jas@gs-heubischer.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Päd. Rittirong Konggann

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



**Mehr Raum und Personal für soziale Projekte
Die Grundschule in Neustadt erstrahlt in neuem Glanz**

Der Umzug der Schule zurück in die Heubische Straße ist geschafft! Modernste Technik in den Klassenzimmern unterstützt das Lernen. Endlich gibt es wieder einen großen Pausenhof mit Garten, Klettergerüst, Zirkusareal, Fußballplatz, Fahrrad- und Rollerparkour. Ebenso konnte 2023 eine weitere sozialpädagogische Stelle an der Grundschule installiert werden. Mit zwei Jugendsozialarbeitern, einer Schulsozialpädagogin und einer Schulpsychologin sind viele Projekte und Hilfsangebote umsetzbar. Auch die Mittagsbetreuung ist wieder mit im Haus, so dass in der Freispielzeit Einzelhilfe angeboten werden kann. Die JaS - Jugendsozialarbeit ist Vermittlung zwischen Schülern, Eltern, Schule und Fachstellen. Benachteiligte Kinder werden aufgefangen und im Aufbau sozialer Kompetenzen bestärkt. Im Jahr 2023 nahmen 38 Kinder die Einzelfallhilfe an. Lehrkräfte und Erzieher werden im Umgang mit seelisch verletzten und sozial auffälligen Schülern begleitet. Neben der individuellen Hilfe arbeitete Rittirong Konggann mit folgenden Projekten:

Garten und Zirkusprojekt

Endlich gibt es wieder einen Schulgarten. Dort konnte gleich das Unkraut der letzten drei Jahre entfernt werden. Frische Erde sorgte dafür, dass Wintergemüse gesät werden konnte. Im Zirkusbereich gibt es Seile, Tennisschläger, Jongliermaterial, Fahrräder, Einräder, Stelzen und Tretroller.

Jongliergruppe, Zirkuswerkstatt und Artistik

Übung macht den Meister. Beim Training mit unterschiedlichen Jongliermaterialien lernen Kinder der 2. Klasse Durchhaltevermögen und Konzentration. Die Schulsozialpädagogin übernahm den Akrobatikbereich. Die Kreativität entwickelt sich beim Einüben von selbst gestalteten Shows, wo sie ihr Geübtes selbstbewusst vorführen können.

Ausbildung von Streitschlichtern

Die Streitschlichter mit ihren gelben Warnwesten sind da, wenn es in der Pause Konflikte gibt oder Kinder traurig oder wütend sind. Sie unterstützen die Kinder dabei, ihre Gefühle zu verstehen und auszudrücken. Die wöchentlichen Frühstücksbesprechungen sind das Highlight für die Streitschlichter.

Training sozialer Kompetenzen

Das Training sozialer Kompetenzen findet durch gemeinsames Musizieren am Keyboard, Schlagzeug und Gitarre im JaS-Büro statt. Alltagsszenarien spielen die Kinder mit Figuren, Fahrzeugen und Landschaften nach. Die Gruppen bestehen aus vier bis sechs Kindern aus der 1. und 3. Klasse.

Caritas-Seniorenheim St. Josef/Kurzzeitpflege

Wer wir sind:

Das Caritas-Seniorenheim St. Josef pflegt, betreut und versorgt seit dem Jahr 1970 Senioren aus Stadt und Landkreis Coburg.

Auf katholischen Wurzel verstehen wir uns als christlich geprägtes, überkonfessionelles Haus, das offen ist für alle, die unsere Hilfe brauchen.

Derzeit werden 132 Menschen von gut 150 Mitarbeitenden betreut.

Was wir Ihnen bieten:

Schöne Zimmer, die weitgehend individuell möblierbar sind, in einer ruhigen Umgebung.

Unsere große Einrichtung ermöglicht vielfältige Kontakte und ein reichhaltiges Veranstaltungsangebot.

Wie Sie uns erreichen:

Caritas-Seniorenheim St. Josef
Kükenthalstr. 19
96450 Coburg

☎ 09561 / 8354-0
✉ seniorenheim@caritas-coburg.de
🌐 www.caritas-coburg.de

Ansprechpartner:

Lorenz Freitag,
Einrichtungsleiter

Seniorenheim St. Josef

Im Jahr 2023 stand das Seniorenheim St. Josef Coburg vor der Herausforderung, das neue Personalbemessungssystem zu verstehen und im Pflegealltag umzusetzen, während gleichzeitig die Auswirkungen der Reduzierung der Fachkräftezahl zugunsten von Fachhelfern bewertet wurden. Ein neues Arbeitsmodell wurde entwickelt und getestet, bevor eine schrittweise Einführung über mehrere Jahre beschlossen wurde. Fortbildungen wurden verstärkt, um die notwendigen organisatorischen Änderungen verständlich zu machen. Das Seniorenheim intensivierte seine Bemühungen um Personalgewinnung und Ausbildung und bot Schülern und möglichen Quereinsteigern verstärkt Praktika an. Als neues Betreuungsangebot wurde ein Drumcircle eingeführt, der die kreative Entfaltung der Bewohner und das Gemeinschaftserleben fördert. Der Lionsclub Coburg Veste unterstützte dankenswerterweise großzügig die Umsetzung dieses Projekts.

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege spielt eine entscheidende Rolle in der Pflegelandschaft, wird jedoch oft nicht gebührend anerkannt. In den letzten Jahren hat sich die Nachfrage dynamisch verändert, wobei der Fokus verstärkt auf kurzfristigen Betreuungsbedarfen liegt. Trotz unserer intensiven Bemühungen stehen unsere 10 verfügbaren Plätze mittlerweile als das absolute Maximum, das wir organisatorisch bewältigen können.

Der bedauerliche Personalmangel im Pflegebereich hat sich auch im Jahr 2023 stark auf diesen Sektor ausgewirkt. Viele Mitbewerber haben weiterhin Schwierigkeiten, ihre freien Plätze zu besetzen, was die bereits knappen Ressourcen zusätzlich belastet. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass dieser Herausforderung sowohl auf institutioneller als auch auf gesellschaftlicher Ebene angemessen begegnet wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass Pflegebedürftige die dringend benötigte Unterstützung erhalten und eine qualitativ hochwertige Pflege gewährleistet ist.

Alten-, Kranken- und Behindertenhilfe

Wer wir sind:

Das Hospiz Lebensraum ist eine Einrichtung für schwer Kranke und sterbende Menschen sowie deren An- und Zugehörige. Wir arbeiten im multidisziplinären Team zusammen, um Gästen und An- und Zugehörigen eine individuelle Begleitung in dieser Lebenskrise zu ermöglichen. Ziel ist es, die Lebensqualität der Gäste zu erhalten oder zu verbessern und die An- und Zugehörigen hierbei einzubinden und zu unterstützen.

Was wir Ihnen bieten:

Verlässliche ärztliche Betreuung, palliativpflegerische Begleitung durch speziell geschultes Personal, psychosoziale Begleitung, Hospizbegleitung, Aromapflege, Musiktherapie, Hundebesuchsdienst, Wünschewagen, Veranstaltungen im Jahreskreis zum Beispiel Fasching, Ostern, Sommerfest, Nikolaus, Weihnachten usw., Gedenkgottesdienste, Andachten, Schmetterlingsbote und vieles mehr.

Wie Sie uns erreichen:

Caritas Hospiz Lebensraum
Kükenthalstraße 21
96450 Coburg
☎ 09561 / 32925-0
✉ hospiz-lebensraum@caritas-coburg.de
🌐 www.caritas-coburg.de

Ansprechpartnerin:

Simone Lahl,
Hospizleitung

Caritas Hospiz Lebensraum

Das Hospiz als Lebensraum

„Das höchste Gut ist die Harmonie der Seele mit sich selbst.“ (Seneca)

Im vergangenen Jahr war es allmählich wieder möglich zum normalen Tagesgeschäft zu finden und entsprechend fanden wieder Feste und Veranstaltungen statt. Zur närrischen Zeit hat uns wieder das Männerballett „Mauerschwälchen“ besucht und mit einer extravaganten Tanzdarbietung erfreut. Besonders hervorzuheben ist das 5-jährige Jubiläum des Hospiz Lebensraum. Neben vielen geladenen Gästen haben auch ein paar Interessierte den Weg zu uns gefunden und konnten einen Blick in das Hospiz werfen und mit dem Personal über unsere Arbeit ins Gespräch kommen. An einem wahrlich sehr heißen Sommertag konnten wir das Jubiläum würdig begehen. Den Abend ließen wir bei einem Sommerfest für Gäste und Mitarbeitende bei gutem Essen und Musik mit den Siemauer Musikanten im Hospizgarten ausklingen. Im Dezember war der Nikolaus alias Christian Beck vor Ort und an Weihnachten gab es wieder eine Weihnachtsandacht und Bescherung für alle Gäste.

Wir durften uns über zahlreiche Spenden freuen und zwei davon wurden uns im Dezember überreicht. So übergab der Verein Lebensraum ein Hospiz für Coburg e.V. dem Hospiz 10.000 Euro, sowie einen Weihnachtsbrief für alle Mitarbeiterinnen. Unsere Siemauer Musikanten – die Familie Obermüller – sammelten für das Hospiz 750 Euro, welche an Heilig Abend an uns übergeben wurden. Auch wurden wir wieder von der Karin Schöpf Stiftung und der Firma Brose unterstützt. Wir danken allen Spendern und Gönner ganz herzlich für die Wertschätzung und Unterstützung unserer Arbeit. Wer uns und die Arbeit der Ehrenamtlichen etwas besser kennen lernen möchte, darf gerne bei TVO (TV Oberfranken) in der Mediathek schauen, hier gibt zwei Videos aus dem Hospiz Coburg. Zu finden unter <https://www.tvo.de/share/679211> und <https://www.tvo.de/share/676648>

Die durchschnittliche Belegung im Jahr 2023 der bestehenden 10 Plätze betrug 91,49%. Insgesamt gab es 232 Anfragen nach einem Hospizplatz. Aufgenommen wurden 66 Menschen, hiervon waren 37 weiblich und 29 männlich. Das Durchschnittsalter betrug 72 Jahre. Verstorben sind 66 Gäste im Hospiz. Es wurde ein Gast entlassen. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 19,41 Tage. Es gab 232 Anfragen. Nicht aufgenommen wurden 99 Menschen, welche vorher verstarben, 19 wurden in einem anderen Hospiz aufgenommen, weitere 11 zogen in eine andere Einrichtung ein, 4 waren nicht mehr transportfähig und zwei Menschen wurden aus anderen Gründen nicht aufgenommen. Auch weiterhin wird es unseren Schmetterlingsboten geben, der alle Interessierten mit Informationen versorgt, was das Leben im Hospiz ausmacht.

Zu finden ist dieser unter www.caritas-coburg.de.

Wer wir sind:

Die Caritas-Sozialstation ist ein ambulanter Pflegedienst, der in der Stadt und im Landkreis Coburg pflege- und hilfsbedürftige Menschen bei ihren alltäglichen Verrichtungen unterstützt. Dieser wird durch die Pflegedienstleitung, Katja Winkler, zusammen mit ihrer stellvertretenden Pflegedienstleitung, Helena Funk geleitet und organisiert. Gemeinsam sind sie für rund 55 Mitarbeiter/-innen und 220 Klienten im Alltag verantwortlich. Die Mitarbeiter/-innen bestehen aus examinierten Pflegefachkräften und Hilfskräften, Hilfskräfte in der Hauswirtschaft, Gerontopsychiatrischen Pflegefachkräfte und Betreuungsassistenten, sowie Palliativfachkräften und Pflegeberaterinnen.

Was wir Ihnen bieten:

- Grund- und Behandlungs- pflege
- Verhinderungspflege
- Palliativversorgung
- Hausnotruf in Kooperation des Malteser Hilfsdienstes
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Einkaufsdienst
- Individuelle Beratung Betreuung in der Häuslichkeit

Wie Sie uns erreichen:

Caritas-Sozialstation
Ketschendorfer Str. 80
96450 Coburg
 09561 / 8144-18
 sozialstation@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Caritas Sozialstation

Jahresbericht 2023

Das Jahr 2023 brachte für die Caritas Sozialstation viele Veränderungen mit sich. Bereits im Januar 2023 gab es eine große Umstrukturierung der Führungspositionen und der Verwaltungskräfte. Frau Winkler übernahm die Pflegedienstleitung und Frau Funk erhielt den Posten der stellvertretenden Leitung. Unsere neue Kollegin, Frau Kempf, kam zur Unterstützung für Frau Horn in die Verwaltung. Das Team hat sich im Laufe des Jahres gut zusammengefunden und blickt auf einen aufregendes und turbulentes Jahr zurück.

Auch die personelle Situation von unseren Pflegekräften hatte einen großen Umbruch. Viele Schwestern entschieden sich neue Wege zu beschreiten und viele neue Schwestern und Pfleger konnten wir für unser Team gewinnen. Auch hier brachte das Jahr 2023 viele Veränderungen mit sich. Rückblickend sind wir in der Caritas Sozialstation zu einem beständigen und bereichernden Team zusammengewachsen. Weiterhin können wir über regelmäßige Bewerbungseingänge berichten.

Weniger erfreulich ist die Stagnation der Neuaufnahmen von Patienten. Die Inflation ist somit auch bei uns in der SST angekommen. Viele Patienten benötigen Ihr Pflegegeld für Ihr alltägliches Leben und können sich eine vollumfängliche Versorgung durch einen ambulanten Pflegedienst nicht mehr leisten. Auch ist die für uns erfreuliche und langersehnte Preisanpassung durch den Krankenkassenverband für viele Patienten finanziell nicht mehr tragbar. Versorgungen müssen gekürzt werden oder ganz gekündigt werden.

Seit Herbst 2023 nahm die Sozialstation am Projekt „PPS“ (digitale Pflegeplanung nach dem entbürokratisierten Strukturmodell) teil. Hierbei wird Schritt für Schritt die digitale Patientenakte eingeführt. Drei Multiplikatoren wurden in mehreren Treffen in Bamberg fortgebildet, welche nun die Digitalisierung in die Sozialstation einführen sollen. Unser Stützpunkt in Bad Rodach wurde im Jahr 2023 aufgebaut. Hier haben wir einen weiteren Beratungsraum hinzubekommen und können nun auch von Bad Rodach Beratungen durchführen und sind somit für Patienten, Angehörige und Interessierte präsenter.

Wer wir sind:

Die neue Tagespflege der Caritas befindet sich im Stadtteil Creidlitz. Die Tagespflege ist ein wertvolles Angebot für pflegebedürftige Menschen und ihrer Angehörigen. Durch dieses Angebot wird ein wertvoller Beitrag geleistet, dass ältere Menschen ihren Lebensabend in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können.

Was wir Ihnen bieten:

Wir bieten eine professionelle Tagesbetreuung unserer Gäste und unterstützen Angehörige bei der Schaffung eigener Freiräume. Es stehen 20 Tagespflegeplätze zur Verfügung. Den Besuch der Tagespflege können Sie individuell gestalten.

Sie können festlegen, ob der Tagesgast täglich oder nur an bestimmten Tagen in der Woche kommen möchte. Bei Bedarf wird der Tagesgast zu Hause geholt und abends nach Hause gebracht. Die Pflegekasse beteiligt sich bei Pflegebedürftigkeit an den Kosten.

Wie Sie uns erreichen:

Caritas Tagespflege Creidlitz
Unterm Buchberg 5
96450 Coburg
☎ 09561 / 4043980
✉ Tagespflege-creidlitz@caritas-coburg.de
🌐 www.caritas-coburg.de

Ansprechpartnerin:

Christina Kolb
Pflegedienstleitung

Caritas Tagespflege Creidlitz

Das Jahr 2023 in der Tagespflege Creidlitz

Nach der besinnlichen Weihnachtszeit startete die Tagespflege das Jahr direkt närrisch. An Weiberfastnacht besuchte und das Prinzenpaar samt einer Delegation der Coburger Narrhalla. Mit reichlich Krapfen im Gepäck und super Stimmung wurde Fasching gefeiert, der auch nach dem Besuch noch rege weiterging. Nach der Faschingszeit ging es mit großen Schritten Richtung Ostern. In Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein, der das Grundgerüst und Zweige zur Verfügung stellte, wurde der Osterbrunnen in Creidlitz gestaltet.

Das nächste freudige Ereignis für die Gäste und Mitarbeiter der Tagespflege war die Besetzung Leitungsstelle durch Frau Kolb. Die nun nach längerer Vakanz der Stelle das Team der Tagespflege komplettiert und mit ihrer Tatkräft das Team bereichert.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurde auch die Zusammenarbeit mit externen Stellen weiter aufgebaut. Die Tagespflege bekommt regelmäßig einmal monatlich tierischen Besuch. Der Besuchshundedienst des ASB kommt nachmittags meist mit ein bis zwei Hunden und bereichert so den Tag unserer Gäste. Auch stellte uns die Grundschule in Creidlitz ihr „Bienenprojekt“ vor. Hierfür wurden einige Gäste und Mitarbeiter in die Schule eingeladen und die Kinder präsentierten ihr Projekt. Der Kindergarten Creidlitz kam auch zu Besuch, an einem kurzweiligen Nachmittag wurde gesungen, erzählt auch sogar gemeinsam getanzt.

Auch kulinarisch war einiges geboten. Es gab eine italienische und türkische Woche. Die Gäste wurden in dieser Zeit mit allerlei Leckereien verwöhnt.

Zum Jahresausklang luden dann das Team der Tagespflege zu einem Adventskaffee. An diesem Nachmittag konnten sich die Angehörigen unserer Gäste kennenlernen und ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wir hoffen auch in 2024 darauf die offene und konstruktive Atmosphäre mitzunehmen.

Das Team der Tagespflege freut sich auf ein neues Jahr mit vielen tollen Aktionen. Und einer weiter anwachsenden Gästzahl.

Wer wir sind:

Die Soziale Beratungsstelle ist Anlaufstelle/Ansprechpartner für alle Hilfesuchenden in Stadt und Landkreis Coburg, die ihren Alltag nicht ohne fremde Hilfe bewältigen können. Dies sind vor allem Menschen in akuter Krisen- und Konfliktsituation, sowie aber auch Klienten, die dauerhaft oder regelmäßig bzw. in größeren Abständen eine Beratung benötigen.

Was wir Ihnen bieten:

Aufgabe der Sozialen Beratung ist es, Menschen in ihrer psychischen, physischen, sozialen und wirtschaftlichen Not beizustehen. Sie zu beraten und mit ihnen nach Wegen zu suchen, wie Notlagen beseitigt oder gemildert werden können.

Dies sind z.B.:

- Beratung, Unterstützung bei existenzsichernden Maßnahmen und sozialen Leistungen
- Beratung und Begleitung von Einzelpersonen, Paaren, Gruppen und Familien bei persönlichen und familiären Problemen
- Information und Weitervermittlung zu anderen Diensten und Einrichtungen

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.
Ernst-Faber-Str. 12
96450 Coburg
 09561 / 8144-11
 sozialeberatung@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Soziale Beratung

Energiekosten, Lebensmittelkosten und Existenzängste waren Thema in sehr vielen Beratungsgesprächen

Da die Kosten des täglichen Lebens auch in 2023 weiter gestiegen sind, kamen immer mehr Arbeitnehmer*innen im unteren Lohnniveau nicht mehr mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln aus. Für Menschen die lediglich Bürgergeld oder Grundsicherung beziehen war die Situation noch fataler.

Dies hatte zur Folge, dass wir mehr als doppelt so viel Auszahlungen im Bereich der Existenzsicherung getätigten haben als im Jahr zuvor. Allein im Bereich der Energiekosten haben wir insgesamt 21 Klienten mit einem Betrag von insgesamt 11089,90 € unterstützt. Dies war durch einen hierfür eingerichteten Fond der katholischen Kirche in der Diözese Bamberg möglich.

Immer mehr Menschen versuchen mit Kinderzuschlag- und Wohngeldanträgen besser aufgestellt zu sein. Doch auch diese Hilfen reichen meist nicht aus, um anstehende Kosten zu decken. Gerade wenn unvorhersehbare Dinge passieren, Elektrogeräte defekt gehen oder ein Umzug ansteht, benötigen die Menschen finanzielle Unterstützung.

Darüber hinaus beobachten wir, dass immer mehr Menschen durch eine Langzeiterkrankung hilfsbedürftig werden. Für sie wird nicht nur der tägliche Bedarf schwer finanziert, sondern auch die ärztliche Versorgung mit oft weiten Anfahrtswegen. Die Versorgung mit Medikamenten stellt die Menschen ebenfalls vor finanzielle Herausforderungen.

Die Zahl der Menschen, die in Deutschland auf die „Wohlfahrt“ angewiesen sind, hat sich nach unserer Erfahrung stark erhöht. Staatliche Hilfen decken die nötigsten Bedarfe nicht mehr ab.

Blick über den Tellerrand hinaus...

Gerade mit diesem Einblick in die Nöte der Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht alleine finanzieren können, erscheint die Debatte über die Höhe des Bürgergeldes und Maßnahmen zu Sanktionen unangebracht.

Die Wohlfahrtsverbände werden sich noch besser vernetzen und zusammenschließen müssen, um auf die Nöte der armen Bevölkerung aufmerksam zu machen und die Verantwortlichen in der Politik zum Handeln für einen gerechten Sozialstaat zu drängen.

Wer wir sind:

Eine Obdachlosenherberge der Stadt Coburg in Betreuung des Caritasverbandes Coburg durch den sogenannten Herbergsvater.

Wohnungslosenberatung im Rahmen der Allgemeinen Sozialen Beratung.

Was wir Ihnen bieten:

Nichtsesshafte und Wohnungslose, die sich im Stadtbereich Coburg aufhalten, haben die Möglichkeit, nach Einweisung durch das Sozialamt oder die Polizeiwache, in der Obdachlosenherberge zu übernachten.

Darüber hinaus haben wohnungslose, sowie von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen die Möglichkeit Beratung, Information und Unterstützung durch Mitarbeiter des Caritasverbandes in Anspruch zu nehmen. Dazu zählen u.a. Beratung bei sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Wohnungsangelegenheiten, Vermittlung von weitergehenden Hilfsangeboten und Initiierung von gesetzlicher Betreuung.

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.

Ernst-Faber-Str. 12

96450 Coburg

☎ 09561 / 8144 -11

✉ sozialeberatung@caritas-coburg.de

🌐 www.caritas-coburg.de

Obdachlosenherberge

Kein Wohnraum für Menschen ohne Obdach

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe errechnet für das gesamte Jahr 2022 **607.000** obdachlose Menschen. Der Bericht vom Sommer zeigt den drastischen Anstieg von wohnungslosen ausländischen Mitbürgern. Die Kommunen hatten und haben die große Aufgabe umzusetzen, geeigneten Wohnraum für die Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Staaten zu finden. Dies war sicherlich nicht immer möglich.

Im letzten Jahr konnten wir feststellen, dass mehrere obdachlose Menschen zu uns in die Caritas kamen, um unseren Cari-Markt (Bedarf an Kleidung, Schuh, Decken etc.) und die Möglichkeit einer kostenlosen Dusche zu nutzen. In 53

Beratungsfällen lag eine mehr oder weniger große Problematik im Bereich Wohnen vor. Oftmals war es Aufgabe der Beratung gemeinsam mit den Klienten und den Vermietern Regulierungsmöglichkeiten (bei Mietrückständen, Konflikten) zu erarbeiten und zu vereinbaren. In einigen Fällen konnte eine Räumungs-klage vermieden werden - unvermeidbare Wohnungsverlust wurden begleitet.

Nach wie vor kommen viele Menschen in die Beratungsstelle, weil sie sich Unterstützung bei der Wohnungssuche erhoffen. Viele Wohnungssuchende haben die Hoffnung, dass die Caritas selbst Wohnungen vermietet oder auf die Vergabe der Wohnungen der Wohnbau Einfluss hat. Nicht wenige Betroffene berichten, dass sie seit Jahren auf der Liste der Wohnbau stehen und keine Chance haben eine Wohnung zu bekommen. Selbst wenn die Obdachlosigkeit in den Medien diskutiert und dargestellt wird, fehlt nach wie vor die Akzeptanz, einem obdachlosen Menschen, der mit Mietschulden und Räumungs-klage belastet ist, einen Wohnraum zu vermieten.

Unterkunft in der Herberge

In 2023 übernachteten in der Obdachlosenherberge insgesamt 34 Erwachsene. 16 Personen verweilten weitaus länger als ein Monat in der Herberge. Die Gesamtübernachtungszahl beträgt **2346**. Die Anzahl der Übernachtungen ist um **837** Übernachtungen gestiegen. Die durchschnittliche Verweildauer liegt mit 69 Tagen 31 Tage höher als im letzten Jahres. Die durchschnittliche Belegung am Tag beträgt 6,43 Personen. Von Obdachlosigkeit sind nach wie vor mehr Männer als Frauen betroffen.

Ausblick

Da sich der Wohnungsmarkt im neuen Jahr nicht wesentlich verändern wird, gehen wir auch im Jahr 2024 von einer großen Anzahl von Bürgern bei uns aus, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind. Mithilfe intensiver präventiver Beratungsarbeit versucht die Caritas Coburg existenzbedrohende Situationen frühzeitig zu klären, um Wohnungsverlust zu vermeiden und einer Obdachlosigkeit zuvorzukommen. Leider stoßen wir in der Beratungsarbeit hier oft an unsere Grenzen.

Wer wir sind:

Eine Beratungsstelle für stationäre Vorsorge und Rehabilitation für Mütter/Väter, Mutter-Kind/Vater-Kind und pflegende Angehörige.

Was wir Ihnen bieten:

Über 300 Beratungsstellen der Caritas bilden ein bundesweit einzigartiges Netzwerk – offen für alle die Rat und Hilfe suchen.

Wir helfen Ihnen:

- Klärung des Behandlungsbedarfs
- Beratung zu Vorsorge und Rehabilitation
- Unterstützung beim Antrag
- Empfehlung der passenden Klinik
- Vorbereitung der Maßnahme
- Unterstützung bei Widersprüchen
- Beratung bei Finanzierungsfragen
- Vermittlung von Kinder- und Jugenderholung über die Erzdiözese Bamberg

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.
Ernst-Faber-Str. 12
96450 Coburg
 09561 / 8144-11
 KurundErholung@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Kur– und Erholung

Stark erschöpfte Mütter/Väter und Wartezeiten auf einen freien Kurplatz von mindestens 9 Monaten

Die täglichen Anforderungen scheinen Eltern in Erziehungsverantwortung mehr und mehr auszulaugen. Die vielen verschiedenen Bereiche wie Arbeit, Schule und Kinderbetreuung fordern immer mehr Präsenz, Erreichbarkeit und Mitwirkung. Dieser medialen Belastung können sich Eltern nur schwer entziehen. Nicht selten ist sie aber ausschlaggebend für eine Überbelastung und führt somit zur Erschöpfung oder anderen stressbedingten Krankheiten.

Neben den Eltern sind die Kinder ebenfalls mehr und mehr gefordert und medial belastet. Die Überforderung kann sich bei Kindern in den verschiedensten Verhaltensmustern äußern. Belastende Familiensysteme sind nicht selten das Resultat. So kamen auch im Jahr 2023 wieder viele Mütter/Väter zu uns in die Beratung, um sich bei der Antragsstellung auf eine Kurmaßnahme unterstützen zu lassen.

Die Wartezeiten auf einen freien Kurplatz haben sich im Vergleich zum Vorjahr nochmal verlängert. Die durchschnittliche Wartezeit auf einen Kurplatz liegt mittlerweile bei 8-9 Monate. Gerade für Eltern mit nur einem Kind ist es sehr schwer überhaupt einen geeigneten Kurplatz innerhalb eines Jahres zu finden.

Was vielen Menschen nicht bekannt ist, ist die Option als Mutter/Vater auch ohne Begleitung der Kinder eine Kurmaßnahme beantragen zu können. Auch in der Situation als Pflegende Angehörige besteht eine entsprechende Möglichkeit. Allerdings sind die Wartezeiten hier ähnlich lang.

Für 2024 zeichnet sich ab:

Die Kurplätze für 2024 sind nahezu komplett vergeben. Lediglich einzelne Plätze im Spätherbst/Winter 2024 stehen noch zur Verfügung. Gerade beliebte Kurhäuser an der See oder in den Bergen waren schon im Herbst 2023 für 2024 ausgebucht.

Das eigentliche präventive Mittel Kurmaßnahme wird zu einer langfristig geplanten Maßnahme. Eine zügige Hilfe bei drohendem Ausfall der Mutter oder des Vaters ist kaum noch umsetzbar. Mütter/Väter akzeptieren jedoch meist die langen Wartezeiten, weil es keine wirkliche Alternative für sie gibt, um wieder Kraft zu tanken.

Beratungsdienste

Wer wir sind:

Der Betreuungs- und Vormundschaftsverein der Caritas:

- übernimmt die vom Gesetzgeber vorgesehene Betreuung von Volljährigen, die ihre Angelegenheiten ganz oder zum Teil nicht mehr selbst regeln können
- vermittelt alle Hilfsdienste, die den individuellen Lebensentwurf des Betreuten unterstützen
- berät und begleitet ehrenamtliche Betreuer auf rechtlicher, fachlicher und menschlicher Ebene
- berät Angehörige und Betroffene in Fragen rund um die Betreuung
- informiert und berät in Einzelgesprächen, Vorträgen und Veranstaltungen über alle relevanten Themen wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung
- führt Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Wie Sie uns erreichen:

Betreuungs-/
Vormundschaftsverein
Caritasverband für die Stadt
und den Landkreis Coburg e.V.
Ketschendorfer Str. 80
96450 Coburg
 09561 / 8144-46
 betreuungsverein@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Dieses Projekt wird aus
Mitteln des **Bayerischen**
Staatsministeriums für
Familie, Arbeit und Soziales
gefördert.

Betreuungs- und Vormundschaftsverein

Das Jahr 2023 war vor allem von den Veränderungen im Rahmen der zum 01.01.2023 in Kraft getretenden Gesetzesreform des Betreuungsrechts und der Einführung des Betreuungsorganisationsgesetzes geprägt.

In Zusammenarbeit mit dem ASB Betreuungsverein wurden neue Beratungs- und Schulungsstrukturen zur Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen eingeführt und bereits praktisch in Form einer ersten gemeinsamen Einführungsveranstaltung erprobt. Veranstaltungen für das Kalenderjahr 2024 wurden außerdem gemeinsam geplant. Für die Zukunft gilt es, die Strukturen weiter zu optimieren, um ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen umfassend in ihrer Tätigkeit unterstützen und stärken zu können.

Weitere strukturelle Veränderungen im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Betreuungsgerichten und in der direkten Arbeit mit den Betroffenen konnten gut umgesetzt werden. Auch im Jahr 2023 fanden in Stadt- und Landkreis Coburg Vorträge zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung statt. Beratungen zu den oben genannten Themen sowie zu allgemeinen betreuungsrechtlichen Fragen erfolgten wie im gewohnten Umfang persönlich und telefonisch.

Im Hinblick auf die Vormundschaften von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ist festzustellen, dass die Zahlen der Geflüchteten auch im Jahr 2023 weiter anstiegen. In Stadt und Landkreis Coburg wurden im Jahr 2023 einige neue Wohnformen für die Kinder- und Jugendlichen eröffnet, was die Unterbringungssituation jedoch nur mäßig entspannen konnte. Die Situation an den Schulen ist hinsichtlich der Schulplatzkapazitäten weiterhin prekär. Lange Bearbeitungszeiten bei Ämtern und Behörden halten weiter an.

Ausblick

Für den Beginn des Jahres 2024 ist der Umzug des Betreuungs- und Vormundschaftsvereins in neue Räumlichkeiten geplant. Neue Handlungsabläufe und Verwaltungsstrukturen müssen eingeführt und routiniert werden.

Das Jahr 2024 wird zeigen, inwiefern die Unterstützung im Rahmen der Querschnittsarbeit von den ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen tatsächlich in Anspruch genommen wird.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Infrastruktur für die Unterbringung und Beschulung der großen Zahl an unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten durch neue Angebote weiter entspannt.

Wer wir sind:

Die Schuldner-/Insolvenzberatung der Caritas Coburg ist Anlaufstelle für Personen mit Zahlungsschwierigkeiten, denen Überschuldung droht oder die bereits überschuldet sind. Gemeinsam entwickeln wir Strategien, um die Schuldensituation zu lösen.

Was wir Ihnen bieten:

Individuelle Beratung und Unterstützung v.a. bei:

- Existenzsichernden Maßnahmen
- Analyse der individuellen Situation
- Aufstellen eines Haushalts-/und Entschuldungs-plans
- Aufarbeitung der Verschuldungsgeschichte und pädagogisch-präventive Beratung
- Informationen zum Pfändungsschutz
- Verhandlungen mit Gläubigern
- Vorbereitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens

Wie Sie uns erreichen:

Schuldner-/
Insolvenzberatung
Ernst-Faber-Straße 12
96450 Coburg
 09561 / 8144-32
 schuldnerberatung@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Die Schuldner-/Insolvenzberatung wird gefördert von der Stadt und dem Landkreis Coburg, Kronach und Lichtenfels.

Schuldner-/Insolvenzberatung Coburg - Kronach - Lichtenfels

Schuldner-/Insolvenzberatung - Überschuldungsrisiko aufgrund der weiterhin hohen Inflation im Mittelpunkt der Beratungstätigkeit

Rückschau

Im Jahr 2023 waren die Folgen andauernder Krisensituationen aus den Vorjahren noch deutlicher zu spüren als je zuvor. Insbesondere die steigende Inflation machte vielen Ratsuchenden zu schaffen.

Vorwiegend hat das anhaltend hohe Preisniveau bei Lebensmitteln und im Energiebereich hauptsächlich Menschen mit geringem Einkommen hart getroffen. Die eingeführte

Energiepreisbremse Anfang 2023 hat bei Vielen kaum finanzielle Entlastung gebracht.

Auch konnte festgestellt werden, dass einige Klienten vermehrt Ratenkredite und „Buy now, pay later“-Angebote in Anspruch nahmen, besonders jüngere, internetaffine und konsumoffene Personen, um finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Neben der in nicht unerheblichem Maße gestiegenen Anzahl der Anfragen von Neuanmeldungen kam es in der Beratung auch vermehrt vor, dass Ratsuchende ohne Anmeldung telefonisch die Lösung ihrer multikomplexen Lebensumstände forderten. Die spürbar hohe psychosoziale Belastung der Schuldner ließ in den meisten Fällen auf eine länger bestehende, komplexe Ver-schuldungslage schließen.

Daraus ergab sich ein deutlich erhöhter Beratungsaufwand, der neben dem „Tagesgeschäft“ (Beratungsgespräche/ anschließender Schriftverkehr, P-Konto-Bescheinigungen, Präventionsveranstaltungen z.B. für Schulen etc.) ähnlich zeitintensiv war, weshalb das Jahr 2023 in jeglicher Hinsicht sehr herausfordernd war.

Ausblick auf 2024

Aufgrund dessen werden ab April 2024 monatliche Informationsveranstaltungen angeboten.

Dabei sollen erste grundlegende Informationen / Tipps gegeben sowie erläutert werden, was ein Ratsuchender bereits bis zur umfassenden Aufnahme in die Schuldner-/ Insolvenzberatung tun kann. Gleichzeitig sollen die Veranstaltungen auch dazu

beitragen, den Druck oder die Angst vor der Konfrontation mit der Schuldensituation zu reduzieren.

Eventuell erübrigt sich in manchen Fällen eine persönliche Beratung und Ratsuchende sparen sich die mittlerweile längere Wartezeit auf ein Erstgespräch, mit der weiterhin zu rechnen ist.

Die Veranstaltungen werden jeweils am ersten Montag im Monat vormittags oder nachmittags (im Wechsel) im Verbandshaus angeboten:

**03.06., 05.08. jeweils um 10 Uhr und
01.07., 02.09.2024 jeweils um 17:30 Uhr.**

Flüchtlings- und Integrationsberatung/Migrationsberatung

Wer wir sind:

Wir beraten Migranten und Geflüchtete in Stadt und Landkreis Coburg, unabhängig ihrer Herkunft oder ihrer aufenthaltsrechtlichen Situation kostenfrei und stehen unter Schweigepflicht.

Was wir Ihnen bieten:

Wir beraten zu Themen wie dem Asylverfahren, dem Aufenthaltsrecht, Sozialen Leistungen, Erwerb der deutschen Sprache, beruflicher Anerkennung und allen Fragen, die das Leben in Deutschland betreffen.

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.
Ernst-Faber Str. 12
96450 Coburg
 09561 / 8144-0
 fib-mig@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Außensprechstunden bieten wir nach Möglichkeit in Neustadt, Ebersdorf, Bad Rodach und in Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge an.

Flüchtlings- und Integrationsberatung



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration

Migrationsberatung

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Beratungs- und Hilfsangebot der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) und der Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) richtet sich an alle Migranten in Stadt und Landkreis Coburg, unabhängig von ihrem aufenthaltsrechtlichen Status. Unser Engagement erstreckt sich über alle Migranten, darunter Geflüchtete vor, während und nach dem Asylverfahren, sowie Arbeitsmigranten aus der EU und deutsche Spätaussiedler. Für jeden Einzelnen schaffen wir individuelle Integrationswege.

Unsere Schwerpunkt-Themen der sozialrechtlichen Beratung umfassen:

- Fachberatung zu ausländerrechtlichen Angelegenheiten, wie z.B. Familiennachzug, Aufenthaltsrecht, Bedingungen für Arbeitsmigration usw.
- Aktive Unterstützung bei der Integration durch Vermittlung in Integrationskurse
- Hilfe bei der Suche nach Kita-, Schul-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen
- Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz, Grundsicherung, Wohngeld
- ALG II / Bürgergeld oder ALG I
- Kindergeld, Kinderzuschlag und weitere soziale Unterstützungsleistungen

Wir sind nicht nur Berater, sondern auch vertrauenswürdige Ansprechpartner für verschiedene Themenbereiche - wir begleiten Sie auf dem Weg zur Integration. Auch besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Familienzusammenführung, um während der Flucht getrennte Familien wieder zu vereinen.

Häufig geht es auch um Fragen zur Wohnsituation der Klienten oder Verbraucherberatung und Orientierung in der neuen Heimat. Häufig sind wir auch die ersten Ansprechpartner in Krisen- und Ausnahmesituationen. Schon die Migration an sich ist oft eine erhebliche Lebenskrise.

Weiterhin haben wir eine große Zahl von Flüchtlingen und Migranten. Kapazitäten bei Wohnungen, Ärzten, KITA-Plätzen und Sprachkursen sind knapp.

Trotz eingeschränkter Ressourcen im Jahr 2023 haben wir 1440 Klienten und ihre Familien beraten.

Wir erleichterten erfolgreiche Neuanfänge und förderten Integrationen. Viele Klienten haben sich erfolgreich integriert, betrachten den Raum Coburg nun als ihre Heimat und bringen aktiv ihre Beiträge ein.

Wer wir sind:

Der Caritas Nachbarschaftstreff Creidlitz ist eine Beratungs- und Anlaufstelle für Creidlitzer Bürgerinnen und Bürger. Neben einem breitgefächerten Beratungsangebot z.B. zum Thema Pflege und Versorgung in den eigenen vier Wänden, bieten wir auch ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an. Zudem unterstützen und begleiten wir bürgerschaftliches Engagement und Initiativen vor Ort.

Was wir Ihnen bieten:

Gedächtnistraining, Stadtteilfrühstück, Smartphonetraining, Vorträge, Netzwerk- und Projektarbeit, Unterstützung von Initiativgruppen und der ansässigen Vereine, Beratung und Unterstützung, Organisation und Vermittlung von Hilfen, zertifizierte Wohnberatung

Wie Sie uns erreichen:

Caritas Nachbarschaftstreff
Creidlitz
Unterm Buchberg 3
96450 Coburg/Creidlitz
 09561 / 5969940
 p.kotterba@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Ansprechpartnerin:

Petra Kotterba,
Quartiersmanagerin

Caritas Nachbarschaftstreff Creidlitz

2023 - Ein Jahr voller Innovation und Gemeinschaftsspirit

Das Jahr 2023 war für das Quartiersmanagement in Creidlitz ein Jahr an kontinuierlicher Weiterentwicklung und Anpassung an die Bedürfnisse unserer Teilnehmer. Inmitten der bewährten Angebote haben wir die Palette um weitere Smartphonekurse erweitert. Die Teilnehmer konnten sich in zwei mehrwöchigen Einsteigerkursen einarbeiten und danach nachmittags weiter vertiefen.

Die Schafkopfrunde im Gemeindeszentrum hat weiterhin viel Zuspruch bei gemischter Altersstruktur. Das Angebot wird ehrenamtlich betreut und der Spielgruppenleiter sorgte dafür, dass der Spaß nicht zu kurz kam und die Gemeinschaft weiter gestärkt wurde.

Weitere Veranstaltungen wie Gedächtnistraining, Stadtteilfrühstück und die wöchentliche Beratungssprechstunde haben das Angebotsspektrum ergänzt.

Besonderes Augenmerk lag 2023 auf den Arbeitstreffen der Bürgerwerkstatt, wo Ideen sprießen und die Weiterentwicklung der Quartiersarbeit vorangetrieben wurde. Ziel soll sein, die Gemeinschaft zu fördern und zu erhalten und die Bürger bei dieser Entwicklung zu beteiligen und ihr Engagement zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen wurde 2023 erfolgreich fortgesetzt, und auch die Kooperation mit anderen Quartieren und Stadtteilprojekten wurde gepflegt.

Das Wohnberatungsangebot durch den Caritas Nachbarschaftstreff und der regelmäßige Austausch bzw. die Kooperation mit der Wohnberatungsstelle der Stadt Coburg ermöglicht es uns, eine Musterwohnung zu nutzen, die aufzeigt, wie barrierefreies Wohnen, passgenaue Hilfsmittel oder gar mögliche Umbauten den Alltag bei vorangestrittenen Alter, oder bei Krankheit oder Behinderung erleichtern. Der enge Kontakt zum Pflegestützpunkt und den caritasinternen Beratungs- und Unterstützungsangeboten haben ebenso dazu beigetragen, die Versorgung der Bürger aus unserem Stadtteil Creidlitz optimal zu gestalten.

Stadtteilentwicklung stand 2023 ganz oben auf unserer Agenda. Der Arbeitskreis Wohnen hat die 1. Bürgerwerkstatt ins Leben gerufen und eine Bürgerbefragung initiiert. Eine daraus entstandene Arbeitsgruppe engagierter Creidlitzer Bürger hat sich nun mit viel Herzblut der Erhaltung und Weiterentwicklung der Traditionen im Stadtteil gewidmet. Daran arbeiten wir auch in 2024 weiter.

Ein Jahr voller Power, Ideen und Gemeinschaft – auf ein mindestens genauso aufregendes 2024!

treffpunkt Bertelsdorfer Höhe

Wer wird sind:

Ein bunter Ort zur Begegnung von Menschen vieler Altersgruppen, vor allem Kinder, Jugendliche und Familien, aber auch alle Nachbarn sind willkommen. Unsere hellen Räume sind barrierefrei.

Was wir bieten:

Wir haben Spiele, Lernmöglichkeiten für Jung & Alt. Wir unternehmen gemeinsam Ausflüge, basteln oder nähen, bieten ein Ferienprogramm, helfen beim Lernen und finden Antworten auf viele Fragen. Einmal wöchentlich ist das Stadtteilbüro behilflich beim Verstehen oder Schreiben von Briefen.

Wie Sie uns erreichen:

Treffpunkt
Bertelsdorfer Höhe
Max-Böhme-Ring 26
(neben Elia&Co)
96450 Coburg
 09561 509559
 treffpunkt-coburg@gmx.de

Eine Gemeinschaftseinrichtung in Kooperation mit der ejott - Evangelische Jugend im Dekanat Coburg.



Dieses Projekt wird
unter Anderem geför-
dert von Soroptimist
Hilfsfonds e.V.
www.soroptimist.de

Ein schönes und tolles Jahr 2023 liegt hinter uns

Es gab wieder spannende Ferienprogramme, coole Partys mit Kinderdisco, wie auch unsere üblichen Wochenangebote mit Basteln, Kochen, Spielen und Sport.

Bei den Ferienprogrammen konnten wir dank der Unterstützung durch Praktikant:innen und unseren Ehrenamtlichen sowohl Betreuungsangebote von früh bis Nachmittags, als auch offene Ferienprogramme am Nachmittag im treffpunkt realisieren. Damit konnten wir einerseits berufstätige Eltern aus dem gesamten Stadt- und Landkreisgebiet unterstützen, andererseits den Kindern aus dem Wohngebiet Bertelsdorfer Höhe weiterhin ein Freizeitangebot bieten. Zu den Highlights unserer Ferienprogramme zählten 2023 Outdoor-Aktionen mit Zeltübernachtungen und Wassersport, vielen Ausflügen z. B. zum Schlittschuhlaufen, Waldklettergarten, Freizeitpark Geiselwind, Erlebnismeile Pottenstein und einigen weiteren mehr.

Im Jahr 2023 konnten wir auch wieder verstärkt bei der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ansetzen. So gab es wieder gemeinsame Ferienangebote mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem Stadt- und Landkreis Coburg. Dieses Jahr ist es uns auch gelungen insgesamt 4 gemeinsame Angebote mit den offenen Hilfen des diakonischen Werks Coburg zu planen, wovon zwei realisiert werden konnten. Dabei begegneten sich Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung bei gemeinsamen Aktionen.

Mit der Heiligkreuz Mittelschule konnte auch wieder eine freiwillige Lerngruppe für den Qualifizierenden Mittelschulabschluss gestartet werden, welche regen Zulauf bei den Schüler:innen fand.

Zwei besondere Aktionen bzw. Angebote fanden dieses Jahr statt. Einmal das Projekt Power für Frauen des Caritasverbandes Coburg und der AOK, bei dem sich interessierte Frauen in den Räumen des treffpunkts trafen und sich über gesundheitliche Themen austauschten. Die zweite Aktion war das inklusive Rollstuhl Boccia Turnier in der Angerhalle in Coburg. In Kooperation mit dem Selbsthilfeverein Coburger Lebensschmiede konnte dieses inklusive Turnier für Jung und Alt realisiert werden.

Wer wir sind:

Das Gesundheitsprojekt MiMi-Bayern steht für interkulturelle Gesundheitsförderung und Prävention und möchte durch kultursensible und mehrsprachige Aufklärung zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Migrant*innen beitragen. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Gesundheitsministerium für Gesundheit und Pflege sowie durch MSD Sharp & Dohme GmbH.

Was wir Ihnen bieten:

Themen des MiMi-Gesundheitsprojektes sind u.a.:

- Aufbau und Angebote des deutschen Gesundheitssystems
- Impfschutz
- Diabetes
- Familienplanung und Schwangerschaft
- Kindergesundheit
- Gesundheit und Pflege im Alter
- Psychische Gesundheit
- Gefahren des Alkoholkonsums und Rauchens
- Vorsorge und Früherkennung
- Zahngesundheit
- Herzinfarkt

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e. V.
Büro im Bürgerhaus:
Karl-Türk-Str 39
96450 Coburg

 0151 / 2550745

 o.biryukov@caritas-coburg.de

 www.caritas-coburg.de

Anprechpartnerin:

Olga Biryukov

Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit

Das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. führt das Projekt in Kooperation mit zahlreichen Kooperationspartnern bayernweit durch. Der Kooperationspartner für die Durchführung des Projekts in Coburg, ist der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e. V.

Im MiMi-Projekt Bayern werden aufgeschlossene, engagierte und gut integrierte Migrant*innen zu Themen aus dem Bereich Gesundheit und Prävention ausgebildet und geben dieses Wissen in mehrsprachigen Infoveranstaltungen an ihre Landsleute weiter. Ziel des Projekts ist es, die Gesundheitskompetenz von Migrant*innen zu fördern und somit einen Beitrag zur Reduzierung ungleicher Gesundheitschancen zu leisten.

In jährlichen Spezialisierungsschulungen werden diese zu weiteren Themen fortgebildet. Im Juni fand in den Räumlichkeiten des Bürgerhauses eine Teilspezialisierungsschulung zum Thema „Seelische Gesundheit und Umgang mit Stress“ statt.

Im Dezember befassten sich die Gesundheitsmediator*innen mit den Themen „Demenz“ und „Onkologie“.

Am Projektstandort Coburg gibt es derzeit Gesundheitskampagnen mit Informationsveranstaltungen in den Sprachen Arabisch, Russisch und Türkisch.

Die enge Kooperation mit Einrichtungen für Gesundheit, Soziales, Integration, Bildung und Wissenschaft sorgt für eine weitreichende Vernetzung und Kooperation.

Die Gesundheitsmediator*innen können von Gesundseinrichtungen, Stadtteil- und Beratungszentren, Arztpraxen, Elternschulen, Kindergärten, Seniorengruppen und interkulturellen Einrichtungen angefragt werden.

Ethno-Medizinisches
Zentrum e.V.



Das Gesundheitsprojekt
MiMi Mit Migranten für Migranten
in Bayern

Gesund. Leben. Bayern.



 **MSD**
INVENTING FOR LIFE

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Wer wir sind:

Der Caritasverband Coburg möchte Chancengleichheit für Frauen schaffen, Frauen stärken und die Partizipation der Frauen auf gesellschaftlicher Ebene fördern. In Kooperation mit der Stadt Coburg und gefördert von der AOK Bayern wurde im Rahmen dieser wichtigen Themen das Projekt „Power für Frauen“ konzipiert. Anliegen dieses Projekts ist es, die oben genannten Ziele unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung zu betrachten, Frauen über gesundheitsrelevante Themen zusammenzuführen und über ein gestärktes (Gesundheits-) Bewusstsein das Selbstbewusstsein, die Partizipation und die „Power“ der Frauen zu fördern.

Was wir Ihnen bieten:

Es werden Angebote rund um den Bereich Bewegung und Ernährung in den verschiedenen Stadtteilen von Coburg für Frauen ab 18 Jahren etabliert werden. Neben der Durchführung von Gesundheitstagen und Workshops, werden vor allem Bewegungsangebote und interkulturelle Austauschplattformen - wie beispielsweise ein kulturregionales Frauenfrühstück zum Thema gesunde Ernährung – Hauptbestandteile von „Power für Frauen“ sein.

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.
Ernst-Faber-Str. 12

96450 Coburg

Ansprechpartner:

Olga Biryukov



0151-25507452

o.biryukov@caritas-coburg.de

www.caritas-coburg.de

Power für Frauen

Quartiersübergreifende Arbeit im Jahr 2023

Das Jahr 2023 markiert einen bedeutenden Meilenstein, da das Projekt erfolgreich in die zweite Runde ging und nun im zweiten Jahr seiner Umsetzung steht.

Ausweitung der Aktivitäten im Stadtteil Wüstenahorn:

Der Stadtteil Wüstenahorn blieb auch im Jahr 2023 ein zentraler Fokus des Projekts. Durch gezielte Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit wurde das Quartier weiterhin aktiv gestaltet. Insbesondere wurden regelmäßige Veranstaltungen wie das gesunde Frauenfrühstück etabliert, das eine Plattform für Austausch und Information rund um Gesundheitsthemen bietet.

• Zusätzlich fanden abwechselnd Bewegungsangebote wie beispielsweise Yoga- und Tanzangebote im "Haus am See", der Johanneskirche oder im Familienstützpunkt statt, um die Vielfalt der Gesundheitsförderung zu betonen.

Projekt "Power für Frauen" in der Bertelsdorfer Höhe:

Im Jahr 2023 wurde das Projekt erfolgreich in der Bertelsdorfer Höhe eingeführt. In diesem Zeitraum hat sich bereits eine engagierte Frauengruppe gebildet, die sich regelmäßig zum gemeinsamen Laufen trifft. Diese Initiative hat nicht nur zur körperlichen Aktivität beigetragen, sondern auch soziale Bindungen gestärkt und ein unterstützendes Netzwerk geschaffen.

Ausblick auf 2024:

Im kommenden Jahr wird das Projekt "Power für Frauen" seine Präsenz in den Quartiersstützpunkten Ketschendorf und Creidlitz ausweiten. Diese geplante Erweiterung ermöglicht es, die positiven Effekte des Projekts auf neue Stadtteile auszudehnen und die Teilnahme von Frauen in verschiedenen Gemeinschaften zu fördern.

Zudem freuen wir uns, mitteilen zu können, dass ab Januar 2024 Olga Biryukov die Leitung des Projekts übernehmen wird. Frau Biryukov verfügt über herausragende Erfahrungen und Expertise, insbesondere durch ihre erfolgreiche Leitung des Projekts MIMI beim Caritasverband Coburg. Ihr Engagement und ihre Fachkenntnisse werden einen bedeutenden Beitrag zur weiteren Entwicklung und Stärkung des Projekts "Power für Frauen" leisten.

Die Erweiterung in neue Stadtteile und die Leitungsübernahme durch Frau Biryukov sind Schritte, die die Vision des Projekts festigen: die Förderung von Gesundheit, Gemeinschaft und Frauenempowerment in verschiedenen Gemeindebereichen. Wir danken allen Unterstützern und Beteiligten für ihre fortlaufende Mitwirkung und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2024.

Wer wir sind:

Ein Sozialladen, in dem Schulmaterial sehr günstig gekauft werden kann – **Schulmateriallager „Grünstift“** und ein **Kleiderladen „angezogen“**, in dem gebrauchte Kleidung angenommen und an Bedürftige weitergegeben wird.

Was wir Ihnen bieten:

Mit dem Angebot möchte die Caritas bedürftigen Menschen/Familien die Möglichkeit geben neue Schulmaterialien, aber auch gebrauchte Kleidung zu erwerben. Für die Nutzung des Kleiderladens wird einmal im Jahr eine geringe Gebühr erhoben.

Öffnungszeiten:

- jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
- jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.
Ernst-Faber-Str. 12
96450 Coburg
 09561 / 8144-11
 sozialeberatung@caritas-coburg.de
 www.caritas-coburg.de

Schulmateriallager „Grünstift“ Kleiderladen „Angezogen“

Bedarf an materiellen Dingen und an guten Kontakten

Im Kleiderladen erfreuen wir uns über eine breite „Stammkundschaft“, die oft wöchentlich nach Kleidungsstücken, Teilen aus dem „Umsonst-Regal“ und nach einem kurzen Gespräch oder Kontakt sucht.

Unser Angebot der Offenen Sprechstunde wird gerne genutzt, um Fragen zu stellen oder über Veränderungen zu berichten. Die Kunden lernen das konstante Personal, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich, schnell kennen und eine vertrauensvolle Atmosphäre entsteht.

Wir hoffen die persönliche Atmosphäre und die Beratungsmöglichkeiten mit dem Umzug im Frühjahr in die ehemaligen Räume der „Kleiderkammer“ noch verbessern zu können.

Tatsächlich meldeten sich in 2023 knapp 260 Haushalte mit vorrangig vollen oder aufstockenden Jobcenter-Leistungen, aber auch Wohngeld und Kinderzuschlag im Cari-Markt an.

Das Angebot erreichte 217 Familien mit knapp 600 Kindern. Diese nutzen vor allem das Schulmateriallager in den Sommermonaten Juli, August, September. Dank der steten Zuwendung der Sparda-Bank konnten erneut viele Schultaschen ausgegeben werden. Auch die fortwährende Unterstützung durch Round Table 151 Coburg hält „Grünstift“ maßgeblich mit am Leben.

Die Kundenzahl im Kleiderladen ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben, die Anmeldungen im Schulmaterial sind etwas zurückgegangen. 31 Familien nutzten erfreulicherweise den Kleiderladen sowie das Schulmateriallager. Stammkunden des Kleiderladens kommen mehrmals im Monat, so dass wir insgesamt 550 Besuche zählen konnten.

Ein dritter Baustein des Cari-Marktes ist der offene Frühstückstreff. Auch hier bemerken wir wie wichtig der Kontakt, die Geselligkeit, ein gutes Gespräch verbunden mit einer bezahlbaren Mahlzeit mit Freunden*innen oder netten Menschen ist.

Unser Frühstückstreff konnte dieses Jahr regelmäßig stattfinden. Wir freuten uns, dass „neue Gesichter“ den Weg zu uns gefunden haben und gerne wiederkamen.

Wer wir sind:

Wir sind die MitarbeiterInnen
Vertretung des Seniorenheims
St. Josef in der Kükenthal-
straße in Coburg.

Wie Sie uns erreichen:

Helene Klein	WB 5
Angela Bücher	Soziale Betreuung
Tantjana Gins	Soziale Betreuung
Athanasia Androni	Soziale Betreuung
Olesja Wank	Nachtdienst

Erreichbar sind wir außerdem über den Briefkasten. Der hängt gegenüber dem Aufzug auf WB 3 / Treppenhaus Nord,

E-Mail:
MAV-seniorenheim@caritas-coburg.de

MAV St. Josef

Jahresrückblick 2023 und Ausblick auf 2024

2023 wird in Erinnerung als das Jahr der Dienstplanänderungen bleiben. Bedingt durch viele, auch längerfristige, Krankheitsausfälle wurde die Bereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Arbeitsbereichen stark beansprucht. Die MAV bedankt sich auch auf diesem Weg ausdrücklich bei allen.

Unser Ziel, mit dem Dienstgeber eine Dienstvereinbarung zu Arbeitszeit zu schließen, haben wir leider nicht erreicht. Auch in der MAV haben sich Veränderungen ergeben. Die Zahl der Mitglieder ist mit dem Weggang von Marianna Zucker auf 5 Mitglieder zurückgegangen. Zur Unterstützung stehen uns Frau Böge (Sprecherin der Jugendlichen und Auszubildenden) und Frau Dumproff (Vertretung der Schwerbehinderten) zur Seite.

Unsicherheit verursachte auch das im Juli eingeführte Personalbemessungsgesetz. Wie verteilen sich nun die Aufgaben der unterschiedlichen Berufsgruppen in der Pflege. Immer wieder waren Gespräche notwendig. Wir wünschen uns für das laufenden Jahr 2024, dass wir weiterhin wertschätzend miteinander umgehen, arbeiten und kommunizieren können.

Eure MAV von St. Josef

Wer wir sind:

Der MAV Verband gehören an:
Petra Kotterba (1. Vorsitzende),
Carolin Schmidt, Anja Heinz,
Virginie Potyka, Monika Wieczorek, Theresa Freytag (Elternzeit).

Wie Sie uns erreichen:

Kontaktaufnahme z. B. direkt mit einer Vertreterin der MAV:

Petra Kotterba,
p.kotterba@caritas-coburg.de,
09561 / 5969940

Carolin Schmidt,
c.schmidt@caritas-coburg.de
09561 / 26812

Anja Heinz,
a.heinz@caritas-coburg.de
09561 / 8144-15

Virginie Potyka,
v.potyka@caritas-coburg.de
09561 / 8144-51

Monika Wieczorek,
m.wieczorek@caritas-coburg.de
09561 / 3292523

Allgemeine MAV E-Mail:
@mav-verband@caritas-coburg.de

Zudem hängen in den Außenstellen, im Verbandshaus I und II auch MAV Briefkästen, die regelmäßig geleert werden.

Hier können Anliegen auch einge-worfen werden (aber bitte nicht anonym, sonst kann das nicht ordentlich bearbeitet werden!)

MAV Verband

Jahresbericht Mitarbeitervertretung Verband Coburg 2023

Die Mitarbeitervertretung des Verbands Coburg blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück, in dem wir unsere Aktivitäten mit Engagement fortgesetzt haben, um das Wohlbefinden und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter zu fördern.

1. After-Xmas-Glühweintrinken im Kinderhaus: Das Jahr begann mit einem herzlichen After-Xmas-Glühweintrinken im Außenbereich des Kinderhauses Leo. Diese gesellige Veranstaltung stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern bot auch eine Gelegenheit, die Kollegen außerhalb des Arbeitsumfelds besser kennenzulernen.

2. Betriebliches Gesundheitsmanagement: Wir unterstützten die Planung des Achtsamkeitstrainings, der Thermentage und der Kräuterwanderung, wie auch den Firmenlauf in Rödental.

3. Betriebsausflug mit Stadtführung: Ein Highlight des Jahres war der Betriebsausflug, der in Form einer Stadtführung durch Coburg stattfand. Unter der charmanten Leitung der Coburger Marktfrau erfuhren die Teilnehmer interessante Details zur Geschichte der Stadt. Der Ausflug wurde durch einen geselligen Umtrunk und eine Einkehr abgerundet.

4. Monatliche Jour Fix mit Geschäftsführung: Die regelmäßigen Jour Fix-Treffen mit der Geschäftsführung ermöglichen einen konstruktiven Austausch zwischen der Mitarbeitervertretung und der Geschäftsführung. Hier wurden aktuelle Anliegen besprochen, Ideen eingebracht und Lösungsansätze erarbeitet, um eine offene Kommunikation und ein positives Arbeitsklima zu fördern.

Insgesamt können wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, in dem die Mitarbeitervertretung des Verbands Coburg durch vielfältige Aktivitäten einen positiven Beitrag zur Arbeitsatmosphäre geleistet hat. Wir danken allen Mitarbeitern für ihre Teilnahme und Unterstützung und freuen uns auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2024.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Events 2024:

Mi., 28.02.2024:

~ G E S U N D H E I T S T A G ~
Workshop Entspannung/Stressmanagement mit Nicole Götz (Gesundheitsförderung Götz)

Uhrzeit: 08:30-15:30 Uhr
Ort: Bürgerhaus Linde, Ahorn

Do., 18.04.2024:

„Fit in den Frühling“
Vortrag zum Thema Basenfasten inkl. Kocheinheit mit Michaela Woldrich (Fachberaterin für Ernährung und ganzheitliche Gesundheit)

Uhrzeit: 17:30 – 20:30 Uhr
Ort: Lehrküche der VHS Coburg

Sa., 29.06.2024:

HUK-COBURG Run & Bike-Night
Run&Bike Halbmarathon (21,1 km)
Teilnahme in 2er-Teams
Startschuss: 17:45 Uhr
Start/Ziel: Sportgelände des TSV Scheuerfeld

Fr., 06.09.2024:

Neue Presse Firmenlauf im Kurpark Bad Rodach, Prämierung für das teilnehmerstärkste Team sowie für das kreativste Team (Kostüm/e)

Beginn (mit WarmUp): 16:30 Uhr
Startschuss zum Lauf: 17:30 Uhr

Fr., 18.10.2024:

Pilzwanderung mit Regina Siemianowski (Fachberaterin für Mykologie)

Uhrzeit: 15:00 – 17:00 Uhr
Ort: Callenberger Forst

Mi., 13.11.2024:

~ G E S U N D H E I T S T A G ~
In der ThermeNatur Bad Rodach, mit Aqua-Fitness, Aqua-Chill und ThermenPeeling

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V.
Koordinatorin: Tina Probst
Tel.: 09561/8144-52
Mail: gesundheit@caritas-coburg.de

Betriebliche Gesundheitsförderung

Zufriedene, gesunde MitarbeiterInnen sichern die Leistungsfähigkeit unseres Verbands. Deswegen wurden auch 2023 wieder die bei der Belegschaft so beliebten Gesundheitstage sowie weitere Veranstaltungen angeboten.

Beim **Gesundheitstag am 10.05.2023** mit Nicole Götz (Managerin für angewandte Gesundheitswissenschaften) nutzten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihr Wissen zu den Themen „Achtsamkeit“ und „Stressmanagement“ zu erweitern. Praktische Entspannungsübungen wie die Progressive Muskelentspannung, Body-Scan, Autogenes Training etc. rundeten einen schönen gemeinsamen Tag ab.

Am **06.10.2023** machte sich eine Gruppe von 18 Mitarbeitenden gemeinsam mit der Kräuterpädagogin Lydia Fuchs auf in die Natur für eine Kräuterwanderung um die Alte Schäferei Ahorn.



So wurden pünktlich zur Erkältungssaison heilende Kräuter mit wertvollen Tipps zur Zubereitung und zur positiven gesundheitlichen Wirkung gesammelt. Nachdem den Teilnehmenden durch diese Kräuterwanderung die kostbaren Schätze unserer Natur wieder in Erinnerung gerufen wurden, ließ ein Teil der Gruppe den Abend bei einer gemeinsamen Brotzeit in den Schäferstuben gemütlich ausklingen.

Auch der **Gesundheitstag in der ThermeNatur Bad Rodach am 08.11.2023** fand wieder regen Anklang bei der Belegschaft. Wo Programmpunkte wie z.B. AquaFitness etwas Bewegungsfreude forderten, entspannte ein gemeinsames Körperpeeling im Dampfbad das Gemüt. Die Möglichkeit, im Anschluss an die geplanten Programmpunkte den Tag entspannt im Saunabereich ausklingen zu lassen, wurde auch diesmal wieder von einigen Teilnehmenden genutzt.

Immer mehr Beschäftigte legen heutzutage Wert auf Gesundheit und Wohlbefinden. Die Geschäftsführung sowie die MAV Verband haben sich daher Ende 2021 dafür entschieden, die Belegschaft mit den vielfältigen und flexibel nutzbaren Angeboten der i-gb (Initiative Gesunder Betrieb) für diverse gesundheitsfördernde Aktivitäten zu belohnen.

Dieses Angebot wird seitdem mit Begeisterung von mehr als 60% der Belegschaft (ausgenommen St. Josef) genutzt.

Die Geschäftsführung sowie die MAV Verband freuen sich auch weiterhin über zahlreiche Neuanmeldungen!



Engagement und Spenden

Es gibt viele Möglichkeiten sich bei uns einzubringen. Egal ob Sie ehrenamtlich tätig werden und anderen Menschen Ihre Zeit schenken, einmalig oder regelmäßig spenden oder Mitglied bei uns werden. Sicherlich finden Sie eine Möglichkeit der Hilfe, die zu Ihnen passt.

Spende

Der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V. betreibt eine Vielzahl von Einrichtungen und Diensten.

Bei vielen dieser Einrichtungen muss der Caritasverband in nicht unerheblichen Maße Eigenmittel einbringen. Hierfür sind Spenden von Privatpersonen, Firmen und anderen Institutionen notwendig. Ohne die Unterstützung durch Spenden wären viele wertvolle Hilfen durch die Caritas Coburg nicht möglich.

Ihre Spende erreicht unmittelbar die Menschen, die auf unsere Hilfe und Solidarität angewiesen sind. Mit dem uns anvertrauten Geld gehen wir sorgsam und verantwortungsbewusst um. Es ist uns eine Freude und Verpflichtung zugleich, den Willen und die Wünsche unserer Spenderinnen und Spender zu erfüllen.

Mitgliedschaft

Als Caritas Mitglied fördern Sie die Arbeit des Verbandes und seiner Einrichtungen und setzen sich für soziale Gerechtigkeit und Solidarität gegen Not und Armut ein.

Sie haben die Möglichkeit den Verband mit Ihrem Mitgliedsbeitrag zu fördern und sich aktiv in unserer verbandlichen Arbeit zu engagieren.

Mitglieder können mit ihrem Wissen die Arbeit der Caritas bereichern. Mitglieder, welche die Arbeit der Caritas ideell und / oder finanziell mittragen, sind unverzichtbar! Wenn Sie Mitglied werden, unterstützen Sie die Caritas, damit diese sich auch in Zukunft für die Menschen in unserer Region einsetzen können. Getragen vom Leitbild der Caritas „Not sehen – und handeln.“

Ehrenamt

Der Einsatz von Ehrenamtlichen ist für die vielfältige Arbeit der Caritas unerlässlich. Wir bieten Ihnen in verschiedenen Bereichen die Möglichkeit einer ehrenamtlichen Tätigkeit an, die sowohl projektbezogen, wie auch längerfristig angelegt sein kann. Stellen auch Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Zeit zur Verfügung.

Wir legen Wert darauf, dass Ihr Engagement für Sie, nicht nur von Verpflichtung geprägt ist,

sondern auch Freude vermittelt, so dass Sie - neben dem wertvollen Dienst am Anderen - die Tätigkeit auch für sich persönlich als wertvollen Dienst wahrnehmen. Das Ehrenamt stellt nicht nur eine Hilfstätigkeit dar, sondern eine qualifizierte Tätigkeit, bei der Sie mitgestalten und mitentwickeln können. Für unsere Ehrenamtlichen stehen Ihnen persönliche Ansprechpartner zur Seite, die sie in ihrem Engagement begleiten.

Engagement und Spenden

Neben der persönlichen Beratung und Vermittlung in eine ehrenamtliche Tätigkeit bieten wir Ihnen beim Caritasverband für die Stadt und Landkreis Coburg e. V. für Ihren freiwilligen Einsatz:

- ◆ individuelle Engagementmöglichkeiten
- ◆ fachliche Begleitung
- ◆ Versicherungsschutz
- ◆ Fortbildungen

Gerne stellen wir Ihnen Beispiele für eine ehrenamtliche Mithilfe bei uns, der Caritas vor Ort, vor.

Aktuelle Engagementmöglichkeiten im Überblick:

- ◆ **Gemeinwesenprojekte**
Nachbarschaftstreff Creidlitz
- ◆ **Seniorenheim St. Josef**
- ◆ **CARI-Markt**
Kleiderladen – „Angezogen“
Schulmateriallager – „Grünstift“
- ◆ **Power für Frauen**

Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website www.caritas-coburg.de oder auch durch einen direkten Kontakt bei uns.

Wie Sie uns erreichen:

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e. V.
Geschäftsstelle - Coburg
Ernst -Faber-Str. 12
96450 Coburg
Tel. 09561 / 8144-0
Email: info@caritas-coburg.de

Spendenkonten:

Sparkasse Coburg-Lichtenfels
IBAN: DE24 7835 0000 0000 0023 52
BIC: BYLADEM1COB

VR Bank Coburg eG
IBAN: DE72 7836 0000 0001 5190 00
BIC: GENODEF1COS

Caritas als Arbeitgeber



Der Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Coburg e.V. ist als Wohlfahrtsverband ein wichtiger Anbieter vielseitiger caritativer Hilfen in den Bereichen Kinder, Jugend und Familie, Senioren und Pflege, Sozialraumorientierte Arbeit und Beratungsdiensten.

Die vielfältigen Aufgaben der Caritas können nur durch Menschen geleistet werden, die sich für andere Menschen einsetzen. Die wertvolle Arbeit in der Caritas gewährleisten hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter, getragen vom Leitbild der Caritas „Not sehen – und handeln.“

Unsere Mitarbeiter bringen ihre hohe Professionalität und ihre Persönlichkeit tagtäglich in ihren Beruf mit ein. Wir sind deshalb auf engagierte Mitarbeiter angewiesen, die zusammen die Arbeit der Caritas weiterführen und weiterentwickeln wollen.

Wer bei der Caritas arbeitet, entscheidet sich für einen starken sozialen Arbeitgeber. Unsere Arbeit ist geprägt von einem vertrauensvollen Miteinander für eine menschliche Zukunft. Die Vielfältigkeit unserer Aufgaben macht uns zu einem besonderen Arbeitgeber, der sich ständig weiterentwickelt und auf Professionalität besonders wert legt. Die Arbeit der Caritas ist so vielseitig wie das Leben. Es gibt viele gute Gründe bei der Caritas zu arbeiten.

Attraktive Leistungen:

- ◆ eine anspruchs- und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ◆ Zusammenarbeit im interdisziplinären Team
- ◆ Leistungsgerechte Vergütung nach AVR-Caritas
- ◆ Betriebliche Altersvorsorge und Krankenzusatzversicherung (Beihilfe)
- ◆ Fort- und Weiterbildungen
- ◆ Betriebliche Gesundheitsbildung
- ◆ Mitarbeitervergünstigungen und Rabatte

Die Zukunft ist uns wichtig. Die Arbeit im sozialen Bereich benötigt gut qualifizierte Mitarbeiter. Deshalb bieten wir in den verschiedensten Arbeitsfeldern Ausbildungs- und Praktikanten/innenstellen an und legen großen Wert in die Fort- und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Alle wichtigen Informationen und aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Website unter www.caritas-coburg.de.



Impressum

**Caritasverband für die Stadt und
den Landkreis Coburg e.V.**

Ernst-Faber-Straße 12

96450 Coburg

Telefon: 09561 / 8144-0

Fax: 09561 / 24608

E-Mail: info@caritas-coburg.de

www.caritas-coburg.de

